

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

10.11.1868 (No. 310)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 310.

Dienstag den 10. November

1868.

2.1. Karlsruher Protestantenverein.

Die Reihe der diesjährigen öffentlichen Wintervorträge, zu welchen hiemit auch alle Nichtmitglieder des Vereins eingeladen werden, wird

Samstag den 14. d. M., Abends 6 Uhr,

in Saale der Eintracht beginnen. Mit Beziehung auf den am 21. d. M. eintretenden 100jährigen Geburtstag wird Stadtpfarrer **Otto Schellenberg** aus Mannheim über **Friedrich Schleiermacher,**

sein Leben und sein Wirken, sprechen.

Karlsruhe, den 9. November 1868.

Der Vorstand.

2.2. Bekanntmachung.

Wir erlauben uns, beim Herannahen des Winters verehrliche Einwohnerschaft zu ersuchen, **Asche, Scherben und Kehrlicht** stets von einander getrennt zu halten, da **Asche** nur am **Mittwoch** abgeführt wird.

Düngerabfuhrgesellschaft.

Versteigerungs-Ankündigung feiner Korbwaren.

2.1. **Mittwoch den 11. d. M.,** je Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie den folgenden Tag läßt der Unterzeichnete, als Beauftragter, durch den Gerichtsarator, Herrn **Baumberger**, eine große Partie (circa 600 Stück) **eleganter Korbwaren**, bestehend in feinen und mittelfeinen Sorten, in **Kohr-, Schilf- und Weidengeflecht**, im Steigerungslokal (Gasthaus zur Goldenen Waage), Jähringerstraße Nr. 77, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Diese Gegenstände eignen sich sämmtlich zu nützlichen Weihnachtsgeschenken und laden ich hauptsächlich die verehrlichen Damen zu dieser Versteigerung höflichst ein.

Auch für Wiederverkäufer dürften sich diese Waaren bezüglich ihrer Güte, Eleganz und Billigkeit besonders empfehlen.

C. Carrier.

Bekanntmachung.

2.1. Bei unterzeichneter Stelle findet ein gewandter **Decopist** Beschäftigung.

Die Bewerber haben sich mit guten Zeugnissen über ihre seitherige Ausführung auszuweisen und haben eine schöne und flüchtige Handschrift vorzulegen.

Karlsruhe, den 8. November 1868.

Expeditor

Gr. Oberdirektion des Wasser- u. Straßenbaues
J. Wächter.

Gerste- und Mastviehversteigerung.

2.1. Auf Großh. Domäne Stutensee werden **Montag den 16. November d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr,
200 Centner Gerste,
2 fette Ochsen,
1 „ Kuh und
1 fetter Ferkel
öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. November 1868.

Großh. Gutverwaltung.

Hausversteigerung.

2.2. Das dreistöckige Wohnhaus, Nr. 18 der Adlerstraße hier (mit Hintergebäude, Hof, Brunnen und Holzschopf), an der Ecke der Jähringerstraße gelegen, wird auf Antrag der Eigentümer am

Mittwoch den 11. November 1868,

Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und auf ein entsprechendes Gebot entgeltlich zugeschlagen. Dasselbe enthält: 26 geräumige Zimmer, 4 Küchen, 6 abgetheilte Keller, 2 Speicherkammern, 5 bewohnbare Mansarden und große Speicher, ist in sehr gutem Stand und eignet sich sowohl zu freundlichen Wohnungen, als auch vermöge seiner günstigen Lage zur Einrichtung eines Geschäfts. Näheres kann inzwischen bei mir erkundigt werden.

Karlsruhe, den 5. November 1868.

Sevin, Notar.

2.1. **Durlach.**

Papierverkauf.

In dem Großherzoglichen Rechnungsarchiv dahier ist eine Partie verschiedener entbehrlicher Rechnungen im ohngefähren Gewichte von 130 Centnern, worunter etwa 40 Centner, an deren Veräußerung die Bedingung des sofortigen Einstampfens geknüpft ist, zum Verkauf im Soumissionswege bestimmt.

Kaufliebhaber wollen ihre desfallsigen Angebote per Centner, welche für eine gewisse Gewichtsmenge oder für's Ganze geschehen können, mit der Aufschrift „Ankauf von verschiedenen Papier betreffend“ längstens **bis zum 3. Dezember l. J.**

versiegelt an die Archiv-Verwaltung hierher einsenden.

Die eingereichten Soumissionen werden nach Ablauf obiger Frist der Großh. Oberrechnungskammer zur Eröffnung vorgelegt und wird innerhalb weiterer 14 Tagen hohe Entschließung erfolgen.

Sollte von dem fraglichen Papier Einsicht genommen werden wollen, so beliebe man sich an den Kanzleidiener Rittershofer bei Großh. Domänenverwaltung dahier zu wenden, welcher solches auf Verlangen vorzeigen wird.

Durlach, den 4. November 1868.

Großh. Filialrechnungsarchiv.

2.2. Welsch-Neureuth. Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der ledig verstorbenen **Magdalene Friederike Durand** von **Welsch-Neureuth** werden der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften bis **Montag den 16. November l. J.,**

Frühe 8 Uhr,

in dem Rathhause zu **Welschneureuth** öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

32 Ruthen 5 Fuß Bauplag, unten im Ort **Welschneureuth** gelegen, neben **Johann Friedrich Dunke** und **Christian Gutfnecht** jung, Schätzungspreis 200 fl.

2.

Circa 1³/₄ Morgen Acker in verschiedenen Gewannen, neben **Angrenzern**, Gesamtanschlag 520 fl.

3.

1 Viertel 35 Ruthen Wiesen in der ersten Theilung neben **Heinrich Groß Wittwe** und **Philipp Jakob Weinger**, Schätzungspreis 275 fl. **Mühlburg**, den 30. Oktober 1868.

Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Geschäftslokal zu vermietthen.

— **Langestraße 94** ist ein Laden nebst Comptoir mit oder ohne Wohnung auf 23. April 1869 zu vermietthen. Näheres im Geschäftsbureau von **H. A. Levis.**

Zimmer zu vermietthen.

— **Langestraße 96** ist in der Bel-étage eine aus einem Salon und Schlafzimmer bestehende Wohnung sogleich zu vermietthen.

— **Waldstraße 22**, im dritten Stock, ist ein schönes, großes Zimmer mit einem oder zwei Betten auf den 1. Dezember zu vermietthen.

* **Langestraße 199**, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermietthen.

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 33 sind sogleich oder auf 15. November zwei schön möblierte, heizbare Zimmer, parterre, das eine mit 2 Betten, an solide Herren zu vermieten. Dieselben wären gut geeignet für Herren Einjährig-Freiwillige. Zu erfragen daselbst im Hinterhaus, 2. Stock.

* 2.1. Zwei gut möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten: kleine Herrenstraße 15 im 2. Stock. Ebendasselbst werden Garnierungen aus- geschlagen.

* Waldhornstraße 4 ist sogleich ein unmöbliertes Zimmer an ein Frauenzimmer zu vermieten.

2.1. Ein möbliertes Zimmer mit Schlaf- zimmer ist an einen Herrn oder Dame sogleich oder später zu vermieten: innerer Zirkel 20 eine Stiege hoch.

* 3.1. Akademiestraße 3, im dritten Stock, sind zwei möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein Zimmer, gut möbliert, auf die Straße gehend, ist an ein anständiges Frauenzimmer sogleich zu vermieten: Herrenstraße 48.

* Sophienstraße 28 ist ein möbliertes Zimmer ebener Erde, auf die Straße gehend, zu vermieten.

* 3.1. **Zu vermieten** auf 1. Dezember: ein schön möbliertes Salon mit 1 Zimmer, geeignet für einen oder zwei ledige Herren, im Gasthaus zur Stadt Lahr.

Stallung zu vermieten.

* 3. Steinstraße 25 ist Stallung für drei Pferde nebst Dienerzimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Ebendasselbst ist noch ein Zimmer für eine einzelne stille Person zu vergeben

Wohnungsge such.

* Eine anständige Familie von 3 Personen sucht eine Wohnung von 2 Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkov nebst Zugehör sogleich zu beziehen. Näheres Kronenstraße 13 im Hinterhaus.

Zimmergesuch.

Eine einzelne, völlig alleinstehende Dame sucht in dem Stadtteile zwischen Herrenstraße und Mühlburgerthor belegen ein unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu mieten. Gefällige Anerbieten resp. Adressen wollen baldigst abgegeben werden: Waldstraße 10 im Laden.

Dienst-Antrag.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann bei zwei einzelnen Leuten gegen guten Lohn sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Mädchen, welches waschen, putzen und etwas nähen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: große Herrenstraße 28 im Hinter- gebäude.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 38 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Gebrüder Landauer, Langestraße 104.

* Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Das Nähere Bleich- straße 17 im Laden daselbst.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht und auch kochen kann, kann sogleich eintreten. Zu erfragen Wald- hornstraße 50.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen kann und sonst allen häuslichen Arbeiten willig vorsteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 17.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 17 im Hinterhaus.

* Ein junges, solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich einen Dienst: alte Waldstraße 39.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Nähen, Bügeln, Kochen und in den son- stigen häuslichen Arbeiten gewandt ist und über ihre seitherigen Leistungen gute Zeugnisse auf- zuweisen hat, sucht sogleich eine passende Stelle bei einer Herrschaft als Haus- oder Zimmer- jungfer. Näheres Adlerstraße 30 im 3. Stock.

* Eine perfekte Köchin, welche einer Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 52 im Hintergebäude.

1000 fl.

werden gegen doppelte Versicherung in Liegen- schaften aufzunehmen gesucht. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **J. Oppen- heimer**, Kronenstraße 8.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Amme**, welche sogleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 50 im Hinterhaus rechts.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, in der fran- zösischen Sprache, Buch- und Kassenführung, sowie auch in allen weiblichen Arbeiten gut be- wandert, sucht ein entsprechendes Engagement. Eintritt, wenn gewünscht, sogleich. Gefällige Offerten erbittet man unter Z. A. im Kontor den Tagblattes abzugeben.

* Ein kräftiger, fleißiger Bursche, welcher sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und sehr gut empfohlen wird, sucht sogleich eine gute Stelle als Hausknecht. Zu erfragen Jähringerstraße 36 im dritten Stock.

* N. B. Nr. 3066. **Dienstgesuch.** Ein kräftiger Diener, welcher im Serviren und Hausgeschäfte erfahren und gute Zeugnisse be- sitzt, sucht sogleich in Dienst zu treten. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Anzeige und Empfehlung.

* Hirschstraße 12, im Hinterhause im zweiten Stock, werden alle möglichen feinen Handar-

beiten, besonders „Namenstiden in Weißzeug“, auch ganze Ausstattungen angenommen und auf's Schnellste und Billigste angefertigt.

Beschäftigungsge such.

3.2. Ein junger Mensch, der eine coulante Handschrift schreibt und auch im Notenschreiben bewandert ist, sucht entsprechende Beschäftigung. Näheres Langestraße 26, 2 Stiegen hoch.

* Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und gut bügeln kann, besonders im Kleiden gut bewandert ist, sucht außer dem Hause Beschäf- tigung. Näheres Herrenstraße 7 im Hinterge- bäude, 2 Stiegen hoch.

Verloren.

* Festen Sonntag Früh wurde in der neuen Waldstraße ein gelbesedertes **Foulard** ver- loren. Der redliche Finder wird gebeten, das- selbe gegen Belohnung Waldstraße 64 abzugeben.

* Von der Töchter Schule durch die Actaden am Friedrichsplatz wurde ein **Kindergummi- schuh** verloren und wird gebeten, denselben Erbprinzenstraße 6, parterre, abzugeben.

2.1. Verloren wurden vom Bahnhof bis auf die Messe verschiedene, für jeden Finder ganz unbrauchbare und für den Eigentümer höchst werthvolle **Notizen** nebst einem Werth über **200 fl.** in Werthpapieren und baar. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung abzugeben bei Tapezier **G. Bilger**, Herrenstraße 23.

Am Samstag Abend blieb auf der Briefpost ein seidener **Regenschirm** stehen; der redliche Finder wird gebeten, denselben kleine Herrenstraße 18 im Borderhause, zweiter Stock, abzugeben.

* Vor ungefähr 10 Tagen blieb irgendwo ein braunseidener **Regenschirm** mit eisernem Gestell stehen. Man bittet, denselben Herrenstraße 41 gegen Belohnung abzugeben.

Stehengebliebener Regenschirm.

Vor einigen Tagen blieb in meinem Laden ein Regenschirm stehen und kann vom rech- tmäßigen Eigentümer in Empfang genommen werden.

August Mayerle.

Hausverkauf.

2.1. Ein in Mitte der Stadt, ganz in der Nähe des Marktplazes gelegenes, mit großen Räumlichkeiten versehenes Haus, welches sich seiner Lage wegen sehr gut für eine Restauration und Caféhaus eignet und den Preis von 25,000 fl. nicht über- steigt, ist unter sehr günstigen Zahlungs- Bedingungen zu verkaufen. **Selbstkäu- fern** ertheilt nähere Auskunft das Geschäfts-bureau von **A. Sondheim**, Jähringerstraße 65 im 2. Stock.

Kartoffeln,

gelbe und rotte, von ausgezeichneter Qualität werden fortwährend billig verkauft: Kronen- straße 30 parterre. *3.2.

Verkaufsanzeige.

2.2. Langestraße 179 sind mehrere **Petroleum-Lampen** und ebenso leere **Flas- chen** zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Alte Waldstraße 22 ist eine große **Kraut-**
stand in gutem Zustand billig zu verkaufen.

Pappelpflanzen zu verkaufen.

* 2.2. Bei Johannes Kasätter in **Wietig-**
heim sind 2000 bis 3000 Stück **Pappel-**
pflanzen zu verkaufen.

Kaufgesuch.

* Ein gut erhaltenes **Klavier** wird zu
kaufen gesucht: **Kronenstr.** 52 parterre.

Ein Diensthofen-Bett

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis-
angabe bittet man im Kontor des Tagblattes
abzugeben. 3.1.

Schweinschaare

kauft in jeder Gattung zu den höchsten
Preisen

Moritz Schulz,

Durlacherthorstraße 36.

Für Bierbrauer.

Sopfenfäcke, gut erhaltene reine, wer-
den zu kaufen gesucht: **Langestraße** 135 im
4. Stock.

Herren- und Frauenkleider aller Art,
Gold und Silber, Betten, Weiszeug werden
außerordentlich **billig** bezahlt. Adressen wolle
man gefälligst bei Herrn **Thorwart** **Hengst**
am **Stühnenzethor** abgeben.

* 2.1. **E. Lazarus** aus **Bruchsal**

Ein Garten

wird zwischen dem **Karls-** und **Einkeim-**
thor zu kaufen oder zu mietzen gesucht Adressen
bittet man im Kontor des Tagblattes abzu-
geben. * 3.1.

Unterrichts-Anzeige.

Ein junger Mann, welcher geläufig **fran-**
zösisch spricht und schreibt, würde junge Leute
am billigen Preis unterrichten. Nähere Aus-
kunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

6.5. Ein gebildetes **Frauenzimmer** er-
theilt Unterricht in allen feinen weiblichen
Handarbeiten, verbunden mit **französischer**
Conversation; auch wäre dasselbe geneigt,
Privatstunden im **Zeichnen** und **Blumen-**
malen, sowie jüngern Mädchen **Elementar-**
unterricht zu geben. Näheres bei **Müller**
& **Gräff**, **Jähringerstraße** 96.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

3.1. Unterzeichneter wohnt
von heute an **große Her-**
renstraße 32 bei Herrn
Kaufmann Däscher.
Schub, **Logenbeschließer.**

3.1. Stabsarzt **Gernet** wohnt im
Weber Dertel'schen Hause, **Kronen-**
straße 23.

Neue

Orangen & Citronen

empfiehlt

Louis Dörle,

Langestraße 155.

2.1.

E. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt

ganz frische engl. **Austern**, welche morgen
erwartend.

Aechte

Straßburger Gänseleber-Paste-
ten und Würste

empfiehlt

Louis Dörle,

Langestraße 155.

Aechte

Frankfurter Bratwürste

sind eingetroffen bei

Robert Fritsch,

dem **Hirschgarten** gegenüber.

Frischen

ächten westph. Bumpfernidel

empfiehlt

Louis Dörle,

Langestraße 155.

Zwetschgen,

beste Qualität, per **Pfund** 6 fr. bei

M. J. Homburger,

Kronenstr. 52.

Frische

Göttinger, **ächte Lhoner**, **Frankfurter**
Brat- und **Leberwurst**, **Wiener Würstchen**
und **Wertheimer Wurstwaren** empfiehlt

Louis Dörle,

Langestraße 155.

Für einen Thaler

Posteinzahlung versenden wir

15 Stück Frankfurter Bratwürste,

delikate Waare, **Prima-Qualität;**

für **5 Thlr.** 80 Stück, **10 Thlr.** 170 Stück.

Trauer & Kunz

3.2. in **Frankfurt a. M.**

3.1. Meine Anstalt für künstliche Mineralwasser verlegte ich mit heutigem
Tage nach der

Blumenstraße 2,

was ich hiermit ergebenst anzeige.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1868.

Wilh. Friedrich,

Blumenstraße 2.

Speckbückinge,

Häringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tönnchen
billigst, **holl.** und **franzöf.** **Sardellen** u.
empfiehlt

Louis Dörle,

Langestraße 155.

2.1. **Leopold Abend,**

4 Bahnhofstraße 4,

verzapft von heute an und fortwährend
ausgezeichnetes

Jungbier

von 3 fr. an per **Schoppen.**

Spanische

Marronen

empfiehlt

Louis Dörle,

Langestraße 155.

Schweinefett,

reines, schön weißes, empfiehlt

W. L. Schwaab,

2.2.

Spitalstraße 7.

Aechte Mainzer

Sandkäse

sind fortwährend auf Lager bei

Max Maish,

Durlacherthorstraße 46.

Zur Nachricht und Warnung.

3.1. So sehr die Concurrenz im Sinne des
Wortes dem Consumenten zu Gute kommt,
ebenso verabscheuenswerth ist dieselbe, wenn sie
durch Nachahmung den Käufer zu täuschen
sucht. — Ungeachtet allen gesetzlichen Schutzes
werden die **Stollwerck'schen Brust-Bon-**
bons in ihrer äußern Verpackung vielseitig
auf das täuschendste nachgeahmt, ja sogar die
Firma des Fabrikanten hierzu mißbraucht! Bei
dem industriellen Wettkampfe aller Länder in
Paris, wo alle nur denkbaren **Haar-** und
Brust-mittel als:
Brust-mittel, **Pastillen**, **Pectorinen**, **Pasten**,
Extrire, **Extracte** u. u. vertreten waren, wurde
seitens der internationalen Jury nur den **Stoll-**
werck'schen Brust-Bonbons die Preis-
Medaille zuerkannt, ein Beweis, daß die Com-
position des Königl. Geh. Hofraths und Uni-
versitäts-Professors **Dr. Hartleb** noch von keiner
Seite erreicht ist!

Wäge daher der Leidende sich beim Kaufe
von der Richtigkeit der Packung, der vollstän-
digen Firma und dem Vorhandensein des Hof-
lieferanten-Siegels des Fabrikanten überzeugen.

Kunstmehl

in bekannter bester Qualität billigt, insbesondere empfehle ich in die Küche sehr schönes Schwingmehl à 6 1/2 fr. per Pfund.

N. J. Gomburger, Mehlhandlung, Kronenstraße 52.

6.4. Kath. Sönnig aus Nördlingen

empfehle ich diese Messe wieder mit ihrem schon längst bekannten, best assortirten Lager in **Basler, Nürnberger, Thorner** und **Elisen-Lebkuchen**, und bittet um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich, wie gewöhnlich, **Marktallseite**, neben Herrn **Serenbeck**.

24.14. Haaröle

in vorzüglicher Qualität, als: **Rosen, Veilchen, Kessida, Orillet, Vanille, Millefleurs, Heliotrope, Mousseline** etc. etc., in Flacons und offen, per Loth 5 fr. empfiehlt

Fr. Spelter, Ecke der Langenstraße und des Marktplatzes.

Glas- u. Crystallwaaren jeder Art

bei **A. Winter & Sohn**, Friedrichsplatz 6.

3.1. Flanellhemden,

die neuesten Dessins, in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt

Emil Lembke, 3 Friedrichsplatz.

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in reicher Auswahl

* **H. W. Wigenmann**.

Geschäfts-Empfehlung.

*2.1. Den Bewohnern Karlsruhe's die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als **Ofen- und Herdseger**, wie auch zum Reinigen der Oefen und Herde etablirt habe. Um geneigtes Wohlwollen bittet achtungsvoll

B. Bender, Hafner, Waldhornstraße 51.

Holzschuhe,

französische, mit und ohne Filzfütterung, für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt billigt

Leopold Abend, 3.1. 4 Bahnhofstraße 4.

Winter-Handschuhe

in den neuesten Mustern und vollständig sortirt

für **Herren, Damen und Kinder** empfiehlt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

3.2. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Handschuhe von Jouvin

für Damen, mit 2 Knöpfen, à 2 fl. 42 fr.

16.10. „ Herren à 2 fl. 30 fr.

bei **Friedrich Wolff & Sohn**, Hoflieferanten.

Unterkleider

in besonders reicher Auswahl

empfehle in folgenden Gegenständen:

Unterleibchen, für Männer und Frauen, in Wolle weiß und farbig, in Baumwolle gebleicht und ungebleicht, in Vicognia und Seide,

Unterhosen für Männer, Frauen, Knaben u. Mädchen, in Baumwolle, Wolle und Halbwolle,

Leibbinden in Wolle und Seide in verschiedenen Mustern,

Kniewärmer in Wolle, weiß und farbig,

Pulswärmer in verschiedenen Mustern.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

3.2. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Große Pianoforte-Lager

3.3. von

Georg Trau Wittwe,

Karlsruhe, 100 Jähringerstraße. **Heidelberg**, 108 westliche Hauptstraße.

Neu angekommen, persönlich in den Fabriken ausgewählt:

Konzert-Flügel, gr. Dimension, und **Stuß- und Salon-Flügel** von Steinway & Söhne,

Konzert-Flügel und **Stuß- und Salon-Flügel** von Kaim & Günther, **Stuß- und Salon-Flügel** von R. Lipp,

Stuß-Flügel von Kaps in Dresden, **Pianinos, Salon- und Kabinet**, von W. Biese, G. Schwichten, Loding, Steinway & Söhne,

Tafel-Pianos von R. Lipp, Kaim & Günther u. a. m.

Von den berühmtesten Künstlern durch eigenhändige Aufschrift Anerkennung und Empfehlung meiner Lager.

Mehrfährige Garantie, billige Preise, Eintausch gespielter Instrumente.

Zum Besuche meiner Magazine lade ich ergebenst ein.

Gummi-Waaren

jeder Gattung, als: Schläuche, Platten, Pfropfen, Finger, Kappen für Kinder-Männchen, stets vorräthig, größere oder feltene Gummi-Waaren werden prompt angefertigt.

3.3. **Alb. Glock & Comp.**

4.2. **Pelzmützen** für Herren und Knaben in schönster Auswahl, **Damen-barrets** in allen Pelzsorten, sowie eine große Parthie **Winterstoff-Mützen** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

H. Stüb, Kürschner,
Langestraße 98.

Messerschmied Nüßle
aus Weinheim

ist auch wieder mit einer großen Auswahl selbstverfertigter feiner **Messerschmiedwaaren** hier angekommen.

Die Bude befindet sich Centralreihe, Theaterseite, Mitte.

Nüßle, Messerschmied.

Eingang Ritterstraße, 2. Bude rechts.

Ausverkauf

von vorzüglichen **Stahlfedern.**

Um schnell damit zu räumen, werden dieselben unter dem Fabrikpreise abgegeben. 2.1.

10.9. **Leihhaus-Commissionen** werden angenommen und pünktlich besorgt: Zähringerstraße 61 im Hinterhaus ebener Erde.

Leihhauskommissionen werden angenommen und pünktlich besorgt: Waldhornstraße 15 im Hinterhaus. — Eben-dasselbst wird Wäsche zum Bügeln angenommen und billig besorgt. *

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Prinz, Hof Metzger,
Amalienstraße 22.

* **Frische Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße 33.

Auch ist wieder gut gesalzenes **Schweinefleisch** zu haben.

Café Beh.

Mainzer Winterlagerbier
per Schoppen 4 kr.

Extra-Gebräu

(nach Wiener Art gebraut)
per Schoppen 5 kr. *
ausgezeichnete Qualität.

K. Herdegen,

Centralreihe, erste Bude rechts (von der Karl-Friedrichstraße aus), empfiehlt alle Sorten **Lebkuchen** und andere Conditoreiwaaren. Gute Waare und billige Preise.

Bude: **Karl-Friedrichstraße**, mit Firma versehen.

Beachtenswerth für Damen!

3.3. Ich habe die Messe wieder bezogen mit meinem wohl assortirten Lager in

ächten Spitzen und Stidereien,

Krägen, Schleiern, Fichus, Barben, Taschentüchern, leinenen Spitzen und Bett-Einsägen, Seiden-Spizen und noch vielen anderen **Handarbeiten.** Auch habe ich eine große Auswahl in gestickten **Streifen** und **Stehkrägen** und eine große Parthie **Stulpen**, welche unter dem Fabrikpreise verkauft werden.

Eigenes Fabrikat.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite** neben den **Bandbuden** mit Firma:

Josef Schmidt

aus **Karlsbad** in **Böhmen.**

Negen-Schirme!

in **Seide, Alpaca** (Orleans, Wolle) und **Baumwolle** empfiehlt in größter Auswahl von den **billigeren** Sorten bis zu den **feinsten** zu den **niedersten** Preisen.

Louis Gailin, Schirmfabrikant

aus **Stuttgart.**

Während der Messe in **Karlsruhe** am **Eingang der Karl-Friedrichstraße.**

Kein Ausverkauf

und doch billiger als überall

Nur bei

J. Wacker,
Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Herrenstiefeletten wie auch Schäftienstiefel mit und ohne Doppelsohlen, **Rittlederstiefeletten** mit Korksohlen und Wollfutter. Große Auswahl in allen Sorten **Winterwaaren.**

Die große Doppelbude befindet sich **Marstallseite** und ist mit obiger Firma versehen.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von

David Stelzer

aus **Backnang**

2.2. wird erst Montag den 9 d. M. eröffnet. Dasselbe besteht in allen Sorten **Herrenstiefeln** und **Stiefeletten**, einfach und doppelsohlig, sowie hohen **Filzstiefeln** für **Herren**, allen möglichen Sorten **Filzstiefeletten** mit starken **Rahmensohlen** für **Damen**, **Mädchen** und **Kinder**, **Hauschuhen** u. s. w.

Meine Bude befindet sich **Querreihe** neben **Marx** aus **Weglar.**

Bude ist mit Firm versehen.

Warnung.

* Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden auf meinen Namen weder Geld noch in Waaren etwas zu verabsorgen, indem ich für nichts hafte.
Wb. Bork.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige von dem gestern Abend erfolgten Hinscheiden unserer innigst geliebten Mutter, Schwester und Tante, **Wilhelmine Ulrich**, geb. Erhardt.

Carlsruhe, den 8. November 1868.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Dienstag Vormittag 10 Uhr.

Dankagung.

Für die mir so vielseitig bewiesene Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Bertha Kies, Wittwe.

31.

Hebel's

sämmtliche Werke,

geb. à 1 fl.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Auf dem
Schloßplatz
Welt-
und
Marionetten-
Theater
von
Titus Löw.
Neues Programm.
Anfang
4 und halb 8 Uhr.



22.

Gesellschaft Eintracht.

Das Wahlergebniss für die Gesellschaftsjahre 1868/69 und 1869/70 wird am nächsten
Dienstag den 10. d. M.
festgestellt. Wir bitten, die noch rückständigen Wahlzettel bis zu diesem Tage, Abends 7 Uhr, gefälligst abzugeben.
Carlsruhe, den 7. November 1868.
Das Comité.

21. Zu dem nächsten Freitag den 13. November, Abends 7 Uhr, im Saale des Bürgervereins stattfindenden **Tanzfräuzchen** des
Cäcilienvereins
werden die verehrlichen Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen.
Eintrittskarten werden Mittwoch und Donnerstag, Nachmittags von 1-2 Uhr, im Probe-lokal abgegeben. Das Comité.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Specialprobe für Sopran und Alt.

Schwämme! Schwämme!

Ich mache hiermit den geehrtesten Herrschaften die Anzeige, daß ich erst heute mit meinem bekannten **Schwammlager** und **Pugleder** hier angekommen bin und sehe wie immer **Marktallee** am bekannten Platz.

Auch empfehle ich gleichzeitig das Neueste von patentirten **Cylinderpugern** mit Mechanik.

Matthias Marx aus Affenheim.

Um Retourfracht zu ersparen,

werden bis zum Schlusse der Messe abgegeben:

Bodenwachstuch und **Läufer** per Elle 21 fr., 27 fr., breites 36 fr.,
Bodenteppiche und **Treppeläufer** per Elle von 18 fr. an,
Bett- und Sophavorklagen in Plüsch und Wolle per Stück von
1 fl. 12 fr. an,

Tisch- und Kommodewachstuch per Elle von 24 fr. an,
Cachemir-Tischdecken 2 fl. 30 fr., **Kommodedecken** 1 fl. 30 fr.,
Fenster-Rouleaux schön gemalt von 30 fr. an,
Englische Reisdecken, Bett- u. Pierdedecken von 2 fl. 30 fr. an,
Summischuhe für Herren 1 fl. 24 fr., für Damen 1 fl., mit Ab-
sägen 1 fl. 12 fr.

Damen- und Kinderschürzen nur in Guttapercha sind wieder angekommen und wollen sich die geehrten Damen, welche vergangene Woche keine Schürzen mehr haben konnten, jetzt wieder an meine Bude

nur **Centralreihe** mit rother Firma bemühen.

Achtungsvoll

C. Gelhard aus Frankfurt a. M.

Für Mitglieder des Cäcilien-Vereins.

Klavierauszüge mit Text à 1 fl. 21 kr. von **Händel's Josua** sind vorrätzig.

Musikhandlung von L. Fr. Schuster,
Friedrichsplatz 10.

Für die Mitglieder des Philharmonischen Vereins.

Händel's Messias, vollständiger Klavierauszug mit Text à 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 21 kr. vorrätzig in der

Musikhandlung von L. Fr. Schuster,
Friedrichsplatz 10.

6.4.

Haasenstein & Vogler,

Zeitungs-Annoncen-Expedition

in Frankfurt am Main.

Filialgeschäfte: in Basel, Berlin, Hamburg, Leipzig und Wien.

Karlsruher Turngemeinde.

*2.1. Samstag den 14. d. M., Abends 8 Uhr, findet ein Kränzchen im Gasthaus zum Löwen statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.
Der Turnrat.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 10. Nov. IV. Quart. 121. Abonnementsvorstellung. **Wie es euch gefällt.** Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Ed. Devrient.
Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr

Mittwoch den 11. Nov. Theater in Baden.
Don Carlos. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. (In neuer Einrichtung).

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

| 8. Nov. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|----------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 1 | 27° 6" | West | trüb |
| 12 " Mitt. | + 3 | 27° 6" | Kordwest | |
| 6 " Abds. | + 2 | 27° 6" | | Regen |
| 9. Nov. | | | | |
| 6 U. Morg. | + 1 | 27° 6" | West | Schnee |
| 12 " Mitt. | + 1 | 27° 6" | | |
| 6 " Abds. | + 1 | 27° 6" | Südwest | |

Sterbfälle-Anzeige.

- 8. Nov. Petronella Pfefer, Dienstmädchen, ledig, alt 38 Jahre.
- 8. " Karl Friedrich, alt 2 Monate 20 Tage. Vater Fäher Kern.
- 8. " Julie Schäfer, alt 39 Jahre, Ehefrau des Meßgers Schäfer.
- 8. " Wilhelmine Ulrich, alt 54 Jahre, Wittwe des Gastwirths Ulrich.
- 8. " Anna Elisabeth, alt 9 Monate 3 Tage. Vater Kuffcher Neuf.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde Getraut:

- 28. Okt. Karl Adolf, geb. den 27. Oktober, Vater Ferdinand Uter, Diener bei Seiner Großhohheit dem Prinzen Wilhelm.
- 29. " Jakob Karl, geb. den 9. Oktober, Vater Jakob Wisfinger, Kutscher.
- 30. " Luise, geb. den 15. Oktober, Vater Heinrich Fleig, Hofkell.
- 1. " Sophie, geb. den 22. Oktober, Vater Christian Trautwein, Raschenschloffer.
- 1. " Heinrich, geb. den 17. Oktober, Vater Heinrich Wosmann, Schuhmachereister.
- 2. " Franz Ernst, geb. den 18. Oktober, Vater Heinrich Koch, Chirurg.

Getraut:

- 29. Okt. Johann Schmidt, Bürger in Wörsingen, Grenzaußseher, mit Sophie Höhringer von Eabr.
- 29. " Joseph Bus, Bürger in Bruchsal, Gendarm hier, mit Ernestine Höfer von Amrischwand
- 29. " Karl Reichert, Bürger in Münchzell, Diener hier, mit Katharina Epp von Wenzingen.
- 1. Nov. Adolf Waag, Bürger in Königsbach, Lechniker hier, mit Rosalie Staber von Eichtenthal
- 1. " Ferdinand Dietrich, Bürger hier, Werkzeuher, mit Elisabeth Reutingen von Ablascherhausen.
- 1. " Johann Mung, Bürger hier, Sattler, mit Beronika Bentner von Sulzbach.
- 1. " Christoph Rohrbuch, Bürger in Buggingen, Postamtsdiener, mit Caroline Küller von Eabr.
- 1. " Johann Kadel, Bürger in Ellnabach, Fabrik-schmied mit Florentine Seeber von Obergrombach.

Im Verlage von **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschien so eben die erste Lieferung eines neuen encyclopädischen Werks:

Bilder-Atlas.

Monographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste.

Ein Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon.

Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.

500 Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie.

Nebst erläuterndem Texte.

Zu Lieferungen zu 7 1/2 Sar

Die erste Lieferung ist nebst einem ausführlichen Prospekt über das Werk bei uns vorräthig.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Ruhrkohlen.

In wenigen Tagen treffen wieder zwei Schiffe mit bestem südreichem Fettschrot und ächten Schmiedekohlen für mich in Leopoldshafen ein, welche ich hiermit unter Zusicherung billiger Preise zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Zugleich bemerke ich noch, daß ich nun auch hier ein Kohlenlager errichtet habe und von jetzt an auch einzelne Zentner abgebe, sowie frei au's Haus liefere.

Friedrich Ulrici, Jähringerstraße 76.

Gefällige Bestellungen nehmen auch entgegen, die Herren:

Wilhelm Bickel, Kronenstraße 13,

Emil Lembke, Friedrichsplatz 3,

Wilhelm Göttele, Blumenstraße 19.

Ruhrkohlen,

Buchen- und Forlen-Brennholz,

gesägt und gespalten,

empfehl

Franz Verrin Sohn,

3.1.

vor dem Mühlburgerthor 3.

Mühlburg. Ruhrkohlen.

Die erwarteten Schiffsloadungen Fettschrot, bester Qualität, sind in **Magan** für mich eingetroffen. Alle rückständigen wie neuen Aufträge finden rascheste und sorgfältige Ausführung zu billigem Preise.

Adolph Winter.

Gefällige Aufträge nehmen in Karlsruhe entgegen:

Herr **Jul. Bodenweber, Fasanenstraße,**

K. Stumpf, Amalienstraße 11.

Herren **A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6,**

Leopoldshafen. Ruhrkohlen.

Angezeigte zwei Schiffsloadungen Ruhrer Fettschrot und Schmiedekohlen bester Qualität sind für mich hier eingetroffen, und empfehle solche bis 15. d. M. ab Schiff zu billigem Preis.

Wal. Bomberg.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen die Herren:

F. A. Danbacher, Friedrichsplatz 5,

W. Gerwig, Waldstraße 36,

Ferd. Strauß, Langstraße 113,

Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1.

Das Leinwandlager von Gebrüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld

befindet sich während der Messe
im Gasthof zum Goldenen Adler, eine Stiege hoch,
Karl-Friedrichstraße in Karlsruhe.

86.

Indem wir unsere geschätzten Kunden von dieser Lokalveränderung in Kenntniß setzen, bemerken wir noch, daß das Lager bestens sortirt ist und zu äußerst billigen Preisen abgegeben wird.

Zur Gasfrage.

Das Tagblatt vom 7. November enthält eine Bekanntmachung des hiesigen Gemeinderaths in Betreff der städtischen Gasfrage. In dieser Veröffentlichung werden diejenigen Gasconsumenten namentlich aufgeführt (über 600), welche eine dem Gemeinderathe übergebene Erklärung unterzeichnet haben, „daß sie vom November 1870 an ihren Gasbedarf von dem zu erbauenden städtischen Gaswerk beziehen werden, da die Gemeindebehörde ausgesprochen hat, das Unternehmen ausschließlich zum Vortheile der Gesamtheit wohnerschaft zu betreiben, d. h. das Gas um einen Preis abzugeben, welcher die Betriebs- und Verwaltungskosten deckt, das Baukapital verzinst, dasselbe nach einem nicht zu kurzen Tilgungsplane ablöst und ferner noch die Bildung eines nöthigen Reservefonds ermöglicht.“

Nach dieser Bekanntmachung scheint es fest zu stehen, daß nach Ablauf der Vertragszeit mit den jetzigen Eigenthümern des Gaswerkes durch das städtische Gaswerk eine Konkurrenz eintreten wird. Es ist somit die Vermuthung, daß die Eigenthümer des Gaswerkes dasselbe um einen annehmbaren Preis nach Umfluß der Vertragszeit an die Stadt abtreten, nicht in Erfüllung gegangen. So viel uns aus den Vorlagen des Gemeinderaths an den großen Ausschuss und sonst bekannt ist, war ersterer durch letzteren zum Ankauf ermächtigt und hat auch ein dcfalliges Anerbieten einer Kaufsumme stattgefunden, die aber den Eigenthümern unter dem Berth erschien. Wenn nun in dieser Richtung keine Vereinbarung stattfindet, so wird die Stadt Karlsruhe Ende des Jahres 1870 zwei Gaswerke besitzen, freilich zu viel für dieselbe.

Uns dünkt, daß die Gemeindebehörde durch ihren Beschluß, ein eigenes Gaswerk zu erbauen, gegenüber den Vertragsbestimmungen der Gasgesellschaft im Interesse der Gasverbraucher und der Gesamtinteressen der Stadt das allein Richtige gewählt hat, denn weder die Erwerbung des alten Gaswerkes nach der Rentabilität desselben, noch nach der vorgeseheneu Taxation am Ende der Vertragszeit konnten gut geheissen werden, weil bei ersterer Erwerbungsart für eine Sache, die einen Werth von höchstens einer viertel Million hat, über eine halbe Million Gulden hätte bezahlt werden müssen.

Die Erwerbung des Gaswerkes nach der im Vertrage vorgeseheneu Taxation zu wählen wäre die allerschlimmste Art der Erwerbung gewesen, und es mochten die Gemeindebehörden die Vorgänge der Gasfrage der Stadt Köln im Auge haben, welche ganz gleiche Erwerbungsbestimmungen für das Gaswerk hat die der Kölner Gemeinderath

seiner Zeit anzuführen beschloß. Heute noch, obwohl 5½ Jahre seit der Erklärung der Gemeindebehörde der Gasgesellschaft gegenüber umflossen sind und ebenfalls seit 3½ Jahren im Besiz des Gaswerkes sein sollte, ist dies nicht der Fall, wohl aber ist der 5½-jährige Prozeß noch im Gange.

Die Gemeindebehörde in Stuttgart hat, unter ganz gleichen Verhältnissen in dieser Frage wie die hiesigen, den gleichen Beschluß für Erbauung eines neuen städtischen Gaswerkes gefaßt; auch dort, wie hier, rechnet die Gemeindebehörde auf die allgemeine Theilnahme der Gasconsumenten an dem zu erbauenden städtischen Gaswerk. In Stuttgart wie hier soll die Gasgesellschaft hingegen Anerbieten auf billigere Gasabgabe gegen die ausschließliche Berechtigung des alleinigen Gasverkaufs auf eine längere Reihe von Jahren gemacht haben, dabei handelt es sich übrigens auch wieder um sehr heikle Bestimmungen wegen Uebernahme des Gaswerkes nach Ablauf der Vertragszeit resp. die sich wiederholende Verlegenheit wegen dem Erwerbmodus.

Einmal muß die Frage zum Abschluß kommen, und da meinen wir mit der hiesigen Gemeindebehörde, daß sie jetzt geschehe durch Erbauung eines eigenen Gaswerkes, und weil man voraussetzen darf, daß die hiesige Einwohnerschaft ihre Interessen in dieser Sache durch Theilnahme an ihrem Unternehmen zu wahren wissen wird. Wir erinnern in einer andern Richtung an die erste Zeit der Jahre 1848 und 1849, wo die Einwohner hiesiger Stadt durch ihre Einmüthigkeit und ihren ernstesten patriotischen Willen schwere Nachteile von derselben abwanden; — um wie viel mehr dürften sie veranlaßt sein, in einer so materiellen Frage ihre Einmüthigkeit durch Wahrung ihrer Interessen und nicht ängstlich zu rechnen, ob etwa die konkurrirende Gasgesellschaft oder das Gaswerk der Stadt die 1000 Kubiffuß um einige Kreuzer billiger gibt. Eine solche Aengstlichkeit wäre um so weniger begründet, da — nach dem schon erwähnten Vortrage des Gemeinderaths an den großen Ausschuss zu schließen — im Falle eintretender Konkurrenz das städtische Gaswerk eine solche nicht scheuen wird.

Wir glauben demnach, die Bestrebungen der Gemeindebehörde durch diese Ansichtsaßerung unterstützen zu dürfen und fordern mit derselben alle jene Gasconsumenten, welche die im Eingang erwähnte Erklärung noch nicht unterzeichnet haben, auf, dieses nachträglich thun zu wollen, denn — Einigkeit macht stark.

Viele Gasconsumenten.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Soc, Kaufm. v. Obemig.
Spec, Kfm. v. Barren. Wödenle, Kfm. v. Offenbach.
Brodmann v. Biombach.
Deutscher Hof. Rettig Kaufm. v. Amsterdam.
Münzer, Rent. v. Kostatt Gutsbes, Kfm. v. Müns-
chen Gutmann, Gutsbes. v. Augsburg. Lohne, Rent.
v. Landau.
Englischer Hof. Jacobowst, General m. Die-
nasth. u. Young, Rent. v. Dossa. Reim u. Coblenz.

Hotelbes v. Bilbbad. Armbruster, Kfm. v. Pforzheim
Kränkel u. Gerlach, Kfl v. Frankfurt. Ahrens, Kfm
a. Cöln.
Erbsprinzen. Kreipes, Rent. m. Kam. v. Straß-
burg. Schlittins, Rentier m. Kam. v. Darmstadt.
Klein, Kfm. v. Frankfurt. v. Gemmingen v. Dirm-
hoff. Hammer, Oberst u. Eidgenössischer außerordent-
licher Gesandter v. Bern. Werner, Fabr. v. Coblenz.
Goldener Adler. Müller, Kaufm. v. Stuttgart.
Schäuble v. Bilbbad. Wilhelm, Gutsbes. m. Tochter
v. Achem. Käufer, Gutsbes. von Pforzheim. Pefft,
Kunstmüller v. Sammenthal.

Hôtel Große. Steinberg, Kfm. v. Schwelm.
Bauer, Kfm. v. Stuttgart Levy, Kfm. v. Mainz.
Hoffel u. Mertens, Kfl v. London. Preußner, Kfm.
v. Aachen Bruns, Kfm. v. Stosho. Dythoff, Kfm.
v. Antwerpen. Dörfel, Kfm. v. Eibenstock. Weil,
Kfm. v. Frankfurt. Wildmann, Kfm. v. Cöln. De-
ring, Kfm. v. Mannheim
Römischer Kaiser. Kaiser, Kaufm. v. Mainz.
Herzer, Kfm. v. Genf. Gimpel, Fabr. v. Wiesbaden.
Blum, Kfm. v. Cöln. Reinhard, Part. v. Worms.
Stadt Straßburg. Präfer, Kfm. v. Pirmasens.
Gebr. Part v. Finstereth. Mutter, Def. v. Freudenstadt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.